



Die Serie Frühlingsboten von der Schutzgebietsbetreuerin der Kalkkögel, Kathrin Herzer, endet in dieser Woche mit dem Frühlingsenzian (Gentiana verna). Bis auf 3000 Meter Höhe kommt das kleine Farbwunder vor. [Seite 9](#)

Unglück in Navis: 3 Schwerverletzte

„Bummelzug“ kippte bei Rückfahrt von der Peeralm um

[Seite 10](#)

Schüller, Cincelli



Zweiter Brenner Downhill im Juni

Die Bergeralm in Steinach wird zum Nabel der internationalen Downhill-Szene, wenn im Bikepark Tirol der Brenner Downhill stattfindet. [Seite 62](#)



„Schnapsidee“ oder auch „Nett wäre es schon“

Gebi Mairs Vorschlag, die Stubaitalbahn bis zum Gletscher auszubauen, wird sehr unterschiedlich gesehen. Mehr auf [Seite 6](#)



Partnerschaft seit 45 Jahren

Die Gemeinden Fulpmes und Villepreux feierten ihr gemeinsames Jubiläum. Es handelt sich um die älteste bestehende Städtepartnerschaft zwischen Österreich und Frankreich. Die Feier brachte sogar den französischen Botschafter Stéphane Gompertz, der seit wenigen Wochen im Amt ist, zum Jodeln. Lesen Sie mehr auf [Seite 4](#)



Das Übergreifen des Feuers konnte eine 27-Jährige verhindern.

Foto: Polizei

Balkonbrand in Steinach verhindert

■ **STEINACH** (cia). In der Nacht des 23. April konnte eine 27-Jährige einen Balkonbrand verhindern. Kurz vor 23 Uhr hatte die Frau in einer Wohnhausanlage starken Brandgeruch wahrgenommen. Im Innenhof sah sie Feuerschein in der Glasfassade.

Sie bekam Zutritt zur Nachbarwohnung, von wo aus sie mit dem Feuerlöscher aus dem Gang den Brand löschen konnte.

„Sie hat super reagiert. Wenn das Feuer den Dachstuhl erreicht hätte, wäre sprichwörtlich ‚Feuer am Dach‘ gewesen!“, lobt Feuerwehrkommandant Thomas Triendl die besonnene Reaktion der Steinacherin. Dadurch konnte Schlimmeres verhindert werden.

Laut den Ermittlern hatte eine Kunststoffkiste, die auf dem Innenbalkon abgestellt war, Feuer gefangen. Die Brandursache konnte bis Redaktionsschluss nicht ermittelt werden.

187515

45-Jahr-Jubiläum

Fulpmes und Villepreux feierten älteste Städtepartnerschaft zwischen Österreich und Frankreich.

■ **FULPMES** (cia). Die älteste Partnerschaft zwischen einem österreichischen und einem französischen Ort feierte kürzlich ihr 45-jähriges Bestehen. Fulpmes und Villepreux pflegen ihre Beziehungen mit regelmäßigen gegenseitigen Besuchen und Schüleraustauschen. Es war ein Anlass, zu dem sich nicht nur Vertreter der Gemeinden und ihrer Organisationen einfanden, auch die hohe Politik war durch Nationalrat Hermann Gahr und den neuen französischen Botschafter Stéphane Gombertz vertreten.

Festabend

Höhepunkt der Feiern zum Jubiläum war ein Festabend in Fulpmes am 19. Mai, zu dem etwa 50 Einwohner der französischen Stadt nahe Versailles angereist sind. „Vielleicht wären sogar mehr gekommen, aber wir hätten sie nicht mehr unterbringen können“, erklärte Ernst Ribis, der sich seit Anbeginn in der Partnerschaft engagiert und durch den Abend führte. Denn die Gäste wohnen grundsätzlich bei Gastfamilien, so sei es schon immer gewesen. Viele langjährige Freund-

schaften haben sich dabei in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt.

Die beiden Bürgermeister Robert Denifl und Stéphane Mirambeau betonten die Wichtigkeit der Partnerschaft für beide



„Eine Partnerschaft wie diese ist der Geist der europäischen Union.“

NR HERMANN GAHR

Foto: Cincelli

Gemeinden. Sie bedankten sich bei den Präsidentinnen Margarita Taraud (Fulpmes) und Françoise Bissierier (Villepreux) und den vielen Helfern.

Jodler

Nach den Reden der beiden Bürgermeister überbrachte Botschafter Gombertz die Grußworte der Republik Frankreich. Es wäre ihm ein besonderes Anliegen gewesen, nach Fulpmes zu kommen: „Und die Schönheit des Festes rechtfertigt es!“ Er selbst stamme aus einem Ort, nur zwei Kilometer von Villepreux entfernt, was von den anwesenden Franzosen mit tosendem Applaus bedacht wurde. Aber auch zu Tirol gibt es bei dem Diplomaten einen Berührungspunkt, wie sich kurz danach herausstellte. Trotz der hervorragenden Darbietungen der Stubai-er Freitagsmusik, die zwischen den



Bürgermeister Stéphane Mirambeau ist stolz auf die Partnerschaft.

Foto: Cincelli



Das Jodeln hat Botschafter Gombertz auch nach 50 Jahren nicht verlernt.

Foto: Cincelli

Programmpunkten die Veranstaltung auflockerten, sollte sich diese Rede zum heimlichen musikalischen Highlight entwickeln: Der Botschafter jodelte! Gelernt hatte Gombertz das Lied „Auf tirolerischen Almen“ in seiner Kindheit. Vor 50 Jahren, als Zwölfjähriger, verbrachte er einen für ihn unvergesslichen Urlaub in Schwaz,



TELEFONSPRECHSTUNDE

mit Landeshauptmann

GÜNTHER PLATTER

Mittwoch, **06.06.** von 17.00 bis 18.00 Uhr

Wir sind für Sie erreichbar unter:

0512/5390-133 oder 0512/5390-126

**TIROLER
VOLKSPARTEI**

WIR SIND FÜR SIE DA!

mit Jodler



NR Gahr, Margarita Taraud, Françoise Bissierier, Bgm. Mirambeau, Botsch. Gombertz und Bgm. Denifl

Foto: Cincelli

erklärte er gegenüber den BEZIRKSBLÄTTERN.

Europa

Nationalrat Gahr überbrachte nicht nur die Grüße des Landeshauptmannes. Eine Partnerschaft wie die bestehende sei der „Geist der Europäischen Union“. Gerade in einer Zeit, „in der Europa auf dem Prüfstand“

stehe, könne eine derartige Partnerschaft „dazu beitragen, dieses Europa zu verbessern“.

Eine besondere Partnerschaft besteht auch zwischen den Feuerwehren der beiden Orte. Aus diesem Grund stellte der scheidende Kommandant von Villepreux in diesem Rahmen auch gleich seinen designierten Nachfolger vor.

186760

Feuerwehr-Großübung im Hotel Jagdhof in Neustift

NEUSTIFT (cia). Übungsannahme für die Übung war ein Dachstuhlbrand im Hotel Jagdhof. Mit sechs Fahrzeugen und 51 Mann rückte die Feuerwehr aus. Dichte Rauchschwaden zogen aus dem obersten Stockwerk. Vom Balkon schrien Personen um Hilfe, die sofort mit der Drehleiter in Sicherheit gebracht wurden. In der Zwischenzeit machten sich drei Atemschutztrupps auf die schwierige und schweißtreibende Suche nach zehn Vermissten in den Zimmern des vierten Stockes. Der Brand wurde mit Hilfe eines Wasserwerfers gelöscht. Nach etwa einer Stunde war die Übung beendet, bei der festgestellt wurde, dass das Hotel gut für den Ernstfall vorbereitet



In Neustift probte die Freiwillige Feuerwehr den Ernstfall im Hotel Jagdhof.

Foto: FF Neustift

ist. Sämtliche Rauchabzüge, Rauchmelder und Notausgänge funktionierten bestens. Abschnittskommandant Markus Stern zeigte sich mit dem Verlauf zufrieden.

187187



GARTENCENTER MAIRHOFER
Andechsstr. 72 - 6020 Innsbruck

MEISTERBETRIEB

Sommer-Balkonblumen!
Wir setzen kostenlos Ihre Balkonkästen!

Töpfe - Sträucher - Obst - Dünger - Koniferen - Baumschulware

www.garten-mairhofer.at
Kostenlose Beratung
0512-345242

Sonnenschutz Stefl

coolesache@sonnenschutz-steffl.at • www.sonnenschutz-steffl.at
Vomp - Innsbruck • Tel. 05242/62846 • Mobil: 0664/400 21 19

**ROLLLÄDEN • MARKISEN • JALOUSIEN
FENSTER • TÜREN • INSEKTENSCHUTZ**

Eine coole Sache gegen heiße Tage!





Fliesen Center Tirol

Mehr Spaß im Bad.

Innsbruck, Stadlweg 13. Tel. 0512 - 36 44 44 / welcome@fct.at, www.fct.at